

Liebe Kapellener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – für uns als Kuratorium der Bürgerstiftung Kapellen ein Anlass, uns an euch zu wenden.

Es ist die Zeit des Jahres, in der Rückblicke auf das Vergangene besonders im Vordergrund stehen. Auch wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um gemeinsam mit euch auf die letzten Monate zurückzublicken:

Die vergangenen 1,5 Jahre waren für unser gemeinschaftliches Projekt von vielen Herausforderungen und unerwarteten Schwierigkeiten geprägt. Dies führt dazu, dass der ursprüngliche Zeitplan deutlich in Verzug gekommen ist. Neben zwischenzeitlich zu bewältigenden rechtlichen Fragestellungen mussten in den letzten Monaten auch „handfeste“ und bauliche Herausforderungen bewältigt werden. Es versteht sich vermutlich von selbst, dass sich dies alle Beteiligten anders vorgestellt haben!

Selbstverständlich halten wir als Kuratorium engen Kontakt zum Vorstand, der uns regelmäßig über den aktuellen Stand des Projekts und die nächsten Schritte informiert. Letztmalig wurden uns am 01.12.2025 in einer gemeinsamen Vorstands- und Kuratoriumssitzung die nun notwendigen Änderungspläne detailliert vorgestellt, wobei hier folgende Erkenntnisse besonders hervorzuheben sind:

1. Alle ursprünglich geplanten Funktionen werden auch in der angepassten Version vollständig umgesetzt.
2. Die Verzögerung wirkt sich nicht negativ auf die bewilligten Fördergelder aus, da die entsprechenden Mittelgeber rechtzeitig informiert bzw. eingebunden wurden.

Zu einem seriösen Miteinander in einem solchen Projekt gehört allerdings auch, die detaillierten Änderungen erst nach Klärung aller noch offenen Punkte zu veröffentlichen. Bis dahin heißt es leider noch: Geduld bewahren!

Neben einem Rückblick möchten wir jedoch auch den Blick nach vorn richten und die Gelegenheit nutzen, „Danke“ zu sagen:

Den vielen Unterstützern, welche bisher über verschiedenste Wege dafür gesorgt haben, dass große Teile der benötigten finanziellen Spenden eingegangen sind.

Den vielen fleißigen Helfern, die bisher ca. 1.300 Stunden in die Sanierung des Bürgersaals investierten.

Den Familien Birkelbach, Korinth und Weibel, die als direkte Betroffene der baulichen Herausforderungen stets eine kooperative und konstruktive Zusammenarbeit ermöglichten.

Unser besonderer Dank gilt dem Vorstand der Bürgerstiftung Kapellen. Dieser wurde durch das Kuratorium im Frühjahr 2024 bestätigt und besteht aus Herbert Verfürth, Norbert Kröll, Andrea Dahmen, Michael Streck und Carsten Spütz.

Für uns als Kuratorium steht außer Frage, dass wir mit dieser Vorstandsbesetzung bestens für die Herausforderungen dieses komplexen Projekts gerüstet sind. Dies belegen nicht nur die 2.500 Stunden, welche bereits vor Beginn des Bauvorhabens durch diese Fünf geleistet wurden. Seit Beginn des Bauprojekts im Frühjahr 2024 wurden weitere 1.800 Stunden notwendig, um den genannten Herausforderungen entgegenwirken zu können. Alles ehrenamtlich – und damit alles andere als selbstverständlich!

Wir blicken trotz aller bisherigen Widrigkeiten positiv und voller Vorfreude auf das, was kommt. Denn wie wurde es uns seitens Vorstands des Öfteren vermittelt: Aufgeben ist keine Option!

Wir wünschen allen Beteiligten ein schönes und besinnliches Fest sowie einen guten und gesunden Übergang ins neue Jahr.

Das Kuratorium der Bürgerstiftung Kapellen an der Fleuth

Zur Erinnerung:

Das Kuratorium vertritt die Stifter als Aufsichtsorgan gegenüber dem Stiftungsvorstand und setzt sich wie folgt zusammen:

- Vereinsgemeinschaft Kapellen (vertreten durch Viola Peters-Mölleken, Hartmut Brauer und Patrick van Baal)
- Bürgerverein Kapellen (vertreten durch Bärbel Wolters, Alexander Alberts und Norman Dicks)
- Stadt Geldern (vertreten durch Thomas Knorre)
- Kath. Pfarrgemeinde (vertreten durch Margret Waerder)